

☐ Pressemitteilung

Apotheken stärken

Qualität der Versorgung durch Apotheken erhalten

Hannover, 8. Oktober 2024 – Der Landesapothekerverband Niedersachsen e.V. (LAV) fordert die Bundesregierung auf, die Qualität der Versorgung der Bevölkerung durch Apotheken zu erhalten. Der LAV weist darauf hin, dass das Apothekensystem finanziell gestärkt werden muss, damit Apotheken ihren Hoheitsauftrag, die Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln zu versorgen, weiterhin erfüllen können.

„Für die Patientinnen und Patienten sind Apotheken wichtige Anlaufstellen, sich mit Arzneimitteln zu versorgen, und das ohne Termin und rund um die Uhr“, sagt **Berend Groeneveld**, Vorstandsvorsitzender des LAV. „Schließt eine Apotheke auf dem Land oder im Stadtrandgebiet, müssen Patientinnen und Patienten schon jetzt weite Wege auf sich nehmen, um ihre benötigten Arzneimittel zu erhalten. Gerade bei älteren Patientinnen und Patienten oder auch für Eltern, die ihr krankes Kind versorgen müssen, hat diese Entwicklung schwerwiegende Folgen“.

LAV-Vorstandsvorsitzender **Groeneveld** kritisiert die Pläne des Bundesgesundheitsministeriums, das Apothekenhonorar im Apothekensystem umverteilen zu wollen anstatt alle Apotheken finanziell zu stärken. „Das Gesundheitssystem ist chronisch unterfinanziert, besonders der Bereich der Apotheken“, stellt **Groeneveld** dar. „Eine Umverteilung des Apothekenhonorars von einer Apotheke zur nächsten wird deshalb nicht zu einer Sicherstellung der Gesundheitsversorgung führen, denn alle Apotheken stehen wirtschaftlich unter Druck. Die Bundesregierung muss endlich das Apothekenhonorar erhöhen und einen regelmäßigen Inflationsausgleich für Apotheken schaffen. Wird die Bundesregierung nicht in der Form tätig, wird sie das flächendeckende Apothekensystem bewusst weiter zerstören und die Patientinnen und Patienten müssen sich auf die Verschlechterung ihrer Gesundheitsversorgung einstellen. Wir Apothekerinnen und Apotheker werden nicht aufhören, diese Entwicklung zum Wohle der Bevölkerung versuchen zu verhindern und für den Erhalt der qualitativ hochwertigen Arzneimittelversorgung durch Apotheken weiterkämpfen!“

Der Landesapothekerverband Niedersachsen (LAV) e.V. vertritt die berufspolitischen und wirtschaftlichen Interessen der niedersächsischen Apothekeninhaberinnen und Apothekeninhaber in der Öffentlichkeit, gegenüber der Politik, den Partnern im Gesundheitswesen und den Medien. Dem Verband sind rund 1.655 niedersächsische Apotheken angeschlossen.

Diese Pressemitteilung finden Sie unter www.lav-nds.de.

Ihre Ansprechpartnerin beim Landesapothekerverband Nds. e.V.:

Tanja Bimczok, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0511/61573-44, E-Mail: t.bimczok@lav-nds.de